

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

Findbuch
Bestand 163.02.
Berckholtz-Stiftung

Laufzeit: 1826 - 1947
Umfang: 0,1 lfm.

Bearbeitet im Mai 2012 von Heinrich Löber

Bei Zitation angeben: LkA KA, 163.02. Berckholtz-Stiftung, Nr. ...

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Akten

III
1

Vorwort

Übernahme des Bestandes im Jahre 2007 vom Landesverein für Innere Mission. Erschlossen durch Heinrich Löber im Mai 2012.

Das Adelsdiplom für Elisabeth Offensandt von Berckholtz wurde in Bestand 168., Urkunden (Nr. 10); Graphiken wurden in Bestand 153., Graphik- und Gemäldesammlung (Nrn. 60-65), sowie Fotos in Bestand 154., Bilder und Fotos (Nrn. 400, 402/03), unter Angabe der Provenienz aufgenommen. Diese sind allesamt ebenso durch Online-Findmittel recherchierbar.

Der Bestand besteht aus acht Akten, weist eine Laufzeit von 1826 bis 1947 und einen Umfang von 0,1 Laufmetern auf.

-
- 4/1-9 1826, 1828, 1839, 1852, 1867, 1887
Urkunden und Bescheinigungen der Familie Offensandt-Berckholtz
Enthält: Taufbescheinigung für Carl Ferdinand Offensandt (* 30. Aug. 1803), Sohn v. Conrad Heinrich O. und Johanna Wilhelmina Rüter [1] sowie Jakob Wilhelm Offensandt (* 17. Okt. 1843), Sohn v. Karl Ferdinand O. und Elisabeth v. Berckholtz [2]; Erblegitimation für Elisabeth von Offensandt (24. März 1887) [3]; Diplom über die Erhebung von Elise Offensandt von Berckholtz in den Adelsstand (9. Dez. 1887) [4]; Aufnahmeurkunde in die Badische Staatsangehörigkeit für Elisabeth v. Offensandt (18. Apr. 1887) [5]; Bürgereid der Stadt Bremen von Carl Ferdinand Offensandt (7. Mai 1829) (mit etlichen handschriftlichen Ergänzungen aus Bremer Amtsbüchern) [6] und dessen Auszug (1867) [7]; Taufbescheinigung für Elisabeth von Berckholtz (* Riga 11. Okt. 1813), Tochter v. Gabriel Leonhard v. B. und Barbara Schröder [8]; Abschrift des Heiratsvertrages zwischen Carl Ferdinand Offensandt und Elisabeth von Berckholtz (18. Jan. 1839) [9]
- 7/1-5 1828, 1836, 1838, 1846
Urkunden und Bescheinigungen der Familie Offensandt
Enthält: Geburtsbescheinigung für Johanna Wilhelmina Rüter (* 13. Juni 1772), Tochter v. Johann Wilhelm R., und Johanna Elisabeth v. d. Bucht (1828) [1], Emma Wilhelmine Offensandt (* 18. Mai 1829), Tochter v. Carl Ferdinand O. und Luise Mohr (1846) [2], Carl Ferdinand Offensandt (* 30. Aug. 1803), Sohn v. Conrad Heinrich O. und Johanna Wilhelmina Rüter (1838) [3]; Sterbebescheinigung für Johanna Luisa Friedrika Offensandt geb. Mohr (+ 10. Mai 1830), Ehefrau v. Carl Ferdinand O. (1838) [4]; Reisepass v. Carl Ferdinand Offensandt (Bremen, 28. Sept. 1836) [5]
- 3 1831
G. Tieleman: Geschichte der Schwarzen-Häupter in Riga, nebst einer Beschreibung des Arthurhofes und seiner Denkwürdigkeiten, nach handschriftlichen Nachrichten. Mit einem Titelkupfer und fünf Lithographien. Riga 1831 [Druckschrift]
- 5 28. Oktober 1838
Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Ortenberg für Freifrau Barbara, Fräulein Olga, Elisabeth und Alexandrine von Berckholtz
stark beschädigt
- 6 2. August 1850
Testament von Ferdinand Offensandt (Abschrift vom 27. März 1857)
- 8/1-3 1892, 1909
Gruft der Familie von Berckholtz in Ortenberg
Enthält: Zeichnung über die Anordnung Säрге mit Nennung der Namen und Todesjahre [1]; Grabdenkmal (o. J.) [Bleistiftzeichnung] [2]
Enthält auch: Todesanzeige Elisabeth von Offensandt-Berckholtz (+ 1. Apr. 1892) [Zeitungsartikel] [3]
- 1 1909 - 1947
Rechnungswesen
Enthält: Bestellung des Stiftungsrechners
gebundene Akte

Geschichte des Altersheims der Elisabeth-von-Offensandt-Berckholtz-Stiftung, Weinbrennerstraße 60

Enthält: Zeitungsartikel zur Einweihung am 20. Nov. 1912 [1] [Kopie]; Lageplan [2] [Kopie]; Auszug aus der FS zur Erinnerung an das 200jährige Bestehen der Stadt Karlsruhe (masch. Manuskript) [3] [Kopie]; Zeitungsartikel über die Geschichte der Familie Berckholtz [4] sowie den Besuch von Mitgliedern des russischen Großpriorats des Johanniter-Ordens in Ortenberg (2010) [5] [Kopien aus: Mittelbadische Presse]; Berckholtz-Stiftung. 100 Jahre (Faltblatt zum Jubiläum mit Geschichte der Familie Offensandt-Berckholtz bis 1909) [7]

Darin: Albert Hausenstein: Wir Karlsträßler. Erinnerungen eines alten Karlsruhers. II. Teil (Schluß). In: Die Pyramide. Wochenschrift zum Karlsruher Tagblatt 22 (1933), Nr. 21 v. 21. Mai (mit handschriftl. Bemerkungen) [6]
Veröffentlicht in: Gutgesell, Natalie: Alexandra von Berckholtz. Malerin und Mäzenin im 19. Jahrhundert. Halle 2017, S. 308. 368 [Fotografien vom Berckholtz-Garten]